



Sammlung Theaterzettel

Das Volk, wie es weint und lacht

Conradi, August

1885-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 358

Mannheim.

34.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 25. November 1885.

30. Vorstellung.

Abonnement B.

Das Volk, wie es weint und lacht.

Volksspiel mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Akt (in 4 Bildern)

Erstes Bild: Moderne Tempelritter.

Bernhard Schlicht	Herr Rodius.
Ferdinand, Kellner	Herr Grahl.
Eisleben	Herr Stein.
Schlepper	Herr Starke.
Dümmler	Herr Moser.
Rohltrepp	Herr Peters.
Röhler	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: Der Markt des Lebens.

Brand, Maurer	Herr Jacobi.
Agnes, seine Tochter,	
Dienstmädchen	Frau Rodius.
Frau Rünede, Bauernfrau	Frau Schlüter.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. De Lanf.
Ferdinand	Herr Grahl.
Hahnelamm, Schneider	Herr Herz.
Schulze	Herr Barthmann.
Ein Kürtissier	Herr Orth.

Marktleute, Arbeiter, Dienstmädchen, Kinder, Volk ic.

Drittes Bild: Ein bürgerliches Frühstück.

Quisenow, Stadtverordneter	Herr Ditt.
und Hauseigentümer	
Aguste, seine Frau	Frau Jacobi.
Bernhard Schlicht	Herr Rodius.
Agnes Brand	Frau Rodius.

Viertes Bild: Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Quisenow	Herr Ditt.
Aguste	Frau Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Ferdinand	Herr Grahl.

Brand	Herr Jacobi.
Minna, Friseurin	Frau Schilling.
Frau Ribbede, Portierfrau	Fräul. Böhl.
Frau Döfe, Victualienhändlerin	Fräul. Schellg.
Hahnelamm	Herr Herz.
Caroline	Fräul. De Lanf.
Ein Criminal-Commissarius	Herr Strubel.
Eine Nachbarin	Fräul. Kriem.

Nachbarn, Volk, Polizeidiener.

Zweiter Akt (in 3 Bildern)

Fünftes Bild: Ein Notariat.

Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Neumann.
Bernhard, sein Sohn	Herr Rodius.
Aguste	Frau Jacobi.
Schröpfer, Bureauvorsteher	Herr Krage.
Rünede, Schulze zu Rixdorf	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlüter.

Sechstes Bild: Auf dem Polizeibureau.

Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlüter.
Bremser, Gefängniswärter	Herr Ländler.
Schnepffe	Herr Bauer.

Siebentes Bild: Die letzte Zuflucht.

Quisenow	Herr Ditt.
Ferdinand	Herr Grahl.
Caroline	Fräul. De Lanf.
Schlicht	Herr Neumann.
Bernhard	Herr Rodius.
Röhler	Herr Eichrodt.
Agnes	Frau Rodius.

Frau Ribbede	Fräul. Böhl.
Frau Döfe	Fräul. Schellg.
Hahnelamm	Herr Herz.

Ein kleines Kind.

Volk, Männer, Frauen, Kinder ic.

Dritter Akt (in 3 Bildern)

Achttes Bild: Ein Umschlag.

Quisenow	Herr Ditt.
Aguste	Frau Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Bertha, ein Dienstmädchen	Fräul. Kirchbaum.

Neuntes Bild: Unter'm Dach.

Brand	Herr Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Ferdinand	Herr Grahl.
Agnes	Frau Rodius.
Karl, Lehrling	H. Luf.

Zehntes Bild: Ein nächtliches Zauberfest.

Quisenow	Herr Ditt.
Aguste	Frau Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlüter.
Frau Ribbede	Fräul. Böhl.
Frau Döfe	Fräul. Schellg.
Hahnelamm	Herr Herz.
Caroline	Fräul. De Lanf.
Ferdinand	Herr Grahl.
Minna	Frau Schilling.
Bertha	Fr. Kirchbaum.

Gäste, Volk.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Berger.

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— " " "	Gallerieloge	—80 " " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 " " "	Gallerie	—40 " " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim	
Reusstadt, Landau	11 " 28 "	11 " 15 "		Schwezingen üb. Friedrichsfeld	10 Uhr 12 M. *)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung ablassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 27. November 1885, 31. Vorstellung (Abonnement A):

Zum ersten Male wiederholt: „Der Hexenmeister“, Lustspiel in 4 Acten von J. G. Griese.